

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Er scheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 48.

39. Jahrgang.

Samstag den 23. März 1878.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

## Schulconferenz

des vorderen Sprengels, **Mittwoch 27. März Vormittags präcis 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** in Ebersbach.  
Die Beiträge zur pädag. Lesegesellschaft, auch von den Gemeindefassen, wollen mitgebracht werden.  
Waiblingen, 22. März 1878.

Helfer Wunderlich.

Waiblingen.

## Stammholz- & Brennholz-Verkauf.

Im Waiblinger vordern Stadtwald wird folgendes Holz am nächsten

**Dienstag den 26. d. Mts.**

verkauft:

- a) Stammholz (Wagner und Bauholz.)  
158 Fichtenstämme 6—20 Meter lg. und 12—31 cm. dick,  
17 Eichenstämme 2—10 Meter lg. und 21—36 cm. dick.

b) Brennholz.

2 Raummeter buchene Scheiter,  
21 Raummeter buchene und eichene Prügel,  
1180 eichene, buchene und fichtene Wellen, theils gebunden, theils auf Haufen.  
Hiezu sind hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen.  
Versammlung **Vormittags 9 Uhr** beim Waldbgarten ob Steinreinach an der Straße nach Buch.  
Bei ganz ungünstiger Witterung wird der Verkauf **Vormittags 11 Uhr** im Lamm in Steinreinach vorgenommen und das Holz vorher vom Forstwärter vorgezeigt werden.  
Den 21. März 1878. **Stadtschultheißenamt.**  
Ebel.



Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Unterzeichneter hat folgende Acker aus der Heele'schen Pflanze verkauft:

**Zellg Fellbach:**

7 Ar 25 Meter in den Kernenacker um die Summe von 170 Mk.

**Zellg Rommelshausen:**

11 Ar 31 Meter im vordern Eifenhal um die Summe von 325 Mk.

**Zellg Schmidlen:**

15 Ar 59 Meter im kleinen Feld um die Summe von 500 Mk.

Diese Acker kommen am nächsten **Montag den 25. März Nachmittags 2 Uhr** auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.  
**Christian Unger.**

**Bittenfeld,**  
Gerichtsbezirk Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsche des Karl Mac, Schneiders in Bittenfeld kommt die vorhandene Liegenschaft bestehend in:

**Gebäude:**

Nro. 17. Einem 2stöckigen neu erbauten Wohnhaus mit 9,3 R. Hofraum dabei in der Leintel am Weg gegen Siegelhausen,



Anschlag 1500 Mk.

**Acker Zellg Backnang:**

P.-Nr. 3547. 8 Ar 26 M. im Espachfeld,

Anschlag 230 Mk.

Zus. 1730 Mk.

am

**Mittwoch den 17. April d. J.**

**Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhause in Bittenfeld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Waiblingen, den 15. März 1878.

R. Gerichts-Notariat.  
Zuff.

**Privat-Anzeigen.**

Waiblingen.

## Empfehlung! Gutes Futtermehl



empfehlt billigst

G. J a u h.

Lagerplatz Karl Grimm, Messerschmid.

**150 Str. Hen & 50 Str. Dehnd**

verkauft

d. D.

Waiblingen.

## Haus-Verkauf.

Mein bestehendes Haus in der Gerber-Vorstadt setze ich dem Verkauf aus.

Liebhaber können dasselbe jeden Tag einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

**Christian Klingler.**

Strümpfelbach.

## Farren-Verkauf.



Am nächsten **Donnerstag den 28. März Mittags 1 Uhr**

verkaufe ich wegen Geschäftsaufgabe 4 schöne Farren gut zum Ritt von 1 bis 3 Jahr alt, worunter auch zum Schlachten tauglich.

Farrenhalter **Idler.**

Waiblingen.

**Samstag & Sonntag**

**Metzelsuppe.**



wozu freundlichst einladet

**Märterer, z. Löwen.**

## Waiblingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich mein Lager in  
Schirting, Stuhluch, Biz, dunkelblauen Druckkattun, einfarbige,  
karirte und gestreifte Lüster, Lama, Beige, schwarze und farbige Or-  
leans, Nips, Thybet, Cachemir und sonstige halbwoollene und wollene  
Stoffe zu Kleider in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Gottlob Weiss.

## Waiblingen.

### Feuerwehr!

Nächsten Montag den 25. März (Feiertag Maria Verkündigung)  
Morgens präzis 1/2 7 Uhr haben die Wachmannschaft, Steiger, Spritzen-  
mannschaft und Ketter I. zur Musterung und Disziplin der Gerätschaften  
vor dem Magazin anzutreten. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird

Das Commando.



erwartet.

## Waiblingen.

### Letzte

## Theatralische Abendunterhaltung

für diesen Winter.

Sonntag & Montag den 24. & 25. März

im Saale zum Adler

gegeben von Mitgliedern des hiesigen Turnvereins  
zum Benefiz für dieselben.

### Programm:

Abschied von der Heimat.

Lustspiel mit Gesang in einem Akt von A. Lang.

### Personen:

Jost, ein reicher Bauer. — Lieschen, seine Tochter. — Schneckenfuß, ein  
Schreiber. — Michel, ein reicher dummer Bauernsohn. — Hans, ein armer  
Bauernbursche. — Auswanderer nach Amerika. — Alas, Karl, Peter,  
Friedolin — Bauernbursche.

### Nachher:

Rückkehr aus Amerika.

Lustspiel mit Gesang in 2 Akten von A. Lang.

### Personen:

Jost, ein reicher Bauer. — Lieschen, seine Tochter. — Michel, ein reicher  
Bauernsohn. — Freund, ein junger Handwerker.  
Hans — und Landlexte.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück liegt ein Zeitraum von einigen Jahren.

### Zum Schluss:

Die drei Völker vor dem Throne der Friedensgöttin.

Dellamation mit lebendem Bild aus dem Kriege 1870—71.

Kasseneröffnung je um 7 Uhr. Anfang um 8 Uhr.

### Preise der Plätze:

Erster Platz 50 J. Zweiter Platz 30 J.

NB. Für den uns diesen Winter so zahlreichen Besuch verbindlichst dankend,  
hoffen wir auch bei unserer Benefiz-Vorstellung durch ein volles Haus erfreut zu  
werden, und haben wir 2 Stücke gewählt, welche Ernst und Scherz in sich vereinigen  
und mit denen wir dem geehrten Publikum vergnügte Abende versprechen dürfen.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein:

Die Mitglieder des Theaterklubs.

## Waiblingen.

### Tracher - Bleiche.

Da das Bleich-Geschäft nun wieder an-  
fangt, empfehle ich diese vortreffliche Bleiche  
auf's Neue und bitte um zahlreichen Zuspruch.

G. Kauffmann, jun.



## Waiblingen.

### Kleesamen

ewigen und dreiblättrigen

auf eigener Kleeseidereinigungs-Maschine sorgfältigst gepulvt und gereinigt, empfiehlt  
in seiner, neuer Waare.

Fritz Mayer,  
vormals Gust. Sixt, jr.



## Waiblingen.

Für die



### Kirchheimer Bleiche

nimmt Bleichgegenstände zur pünktlichsten  
Beforgung entgegen

Chr. Wieland,  
vormals Ph. Fr. Weiß.

## Waiblingen.

Für die



### Allmer Naturbleiche

nimmt Bleichgegenstände entgegen

Gustav Bezner.

## Waiblingen.



### Blaubeurer Bleiche.

Bleichgegenstände nimmt  
in Empfang die Agentur

G. Billinger, Wwe.

## Waiblingen.

Ich fahre fort, ältere solide  
Stoffe & Reste  
zu ganz bedeutend herabgesetzten  
Preisen zu verkaufen.

G. Billinger, Wwe.

## Endersbach.

Ein schwarzer

### Frack,

sehr fein, bereits noch neu, für einen Kon-  
firmanden oder älteren, nicht bicken Herrn  
ist zu verkaufen.

Näheres bei Herrn

Gemeindepfleger Kahn.

## Waiblingen.

### Tanz - Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen,  
daß er am nächsten

Dienstag den 26. März  
wieder einen

### Tanzkurs

im Adler hier eröffnet.

Berehrl. Damen wollen gestl um 7, die  
Herren um 8 1/2 Uhr daselbst erscheinen.

G. Keppler, Tanzlehrer  
aus Stuttgart.

## Waiblingen.

Frischgewässerte

### Stockfische

sind fortwährend zu haben bei

Gottlob Weiss.

## Waiblingen.

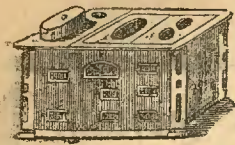
2 heizbare

### Wohnungen

mit Stallung, Scheunenplatz und Keller hat  
auf Georgii zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**



Große Auswahl selbstverfertiger eiserner Herde neuester Konstruktion, große Holz- und Kohlenersparniß, verschiedener Sorten empfiehlt —  
**Privatherde, Wirthschaftsherde, Oekonomieherde, Bügelherde, Kesselherde, Sparherde**

verschiedener Größe — zu ausnahmsweise billigen Preisen.  
Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten

**Oefen, Kochöfen**

mit neuester verbesserter Kocheinrichtung

zu herabgesetztem Preis.

**G. Schmid,**  
Herdaeschäft und Ofenhandlung.

Waiblingen.



**Kleesamen,**

ewigen und dreiblättrigen

empfehlte in unübertrefflicher Waare

Gottlob Weiß.

**Confections für Damen.**  
**Wilh. Bayer. Wilhelmsplatz.**  
**Cannstatt**

empfehlte das Neueste für

**Frühjahr & Sommer**

in Kammingarnpaletot, Fichus, Mantelet, Regenmäntel,  
Tuch- & gewöhnl. Jacken, Unterröcke, Schürzen zc.

bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Unfertigungen nach Waasf werden schnellstens ausgeführt.

Ferner

**Damenkleiderstoffe**

in den modernsten Farben und Muster, vorjährige Waare bedeutend herabgesetzt.

Für Confirmanden ganz besonders billige Sachen.

Reelle Bedienung.

**Trion-Gkert, Königsstr. 38 (Bazar) Stuttgart.**

Vorhangstoffe aller Art zu außerordentlich billigen Preisen.  
Wollene Bett- & Bügeldecken in größter Auswahl sehr herabgesetzt.  
Bunte Bettdecken M. 20, rotte größte Sorte M. 13.  
Graue Bügeldecken M. 4.  
Steppdecken M. 8.  
Bettüberwürfe M. 2. 20.  
Tischtücher M. 1. 60.  
Servietten das Dzd. M. 5. 80.  
Taschentücher das halbe Dzd. beste leinene M. 2. 10.  
Kinderfaschentücher 10 J.  
Semdeinsäße 20 J.  
Mullhauben 30 J.  
Weiße Kinderschürzen 40 J.  
Farben 25 J. Geldene Tücher 60 J.  
Krausen per Meter 30 J.

Betten, Kuchentenn.

Seidenlager, Weißwaaren.

Billigste Preise, gegen baar 5% Rabatt.

Hegnath.

Einen ordentlichen

**Menschen**

nimmt in die Lehre.

Dobler, Schneider.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

**Holzmachen**

ausnahmsweise billig im Akkord oder im Taglohn und kann bestellt werden bei

Böhringer, Bäcker.

Chr. Kayser.

**Schlosser-Lehrling**  
**Gesuch.**

Ein wohlgezogener junger Mensch findet in Stuttgart eine Lehrstelle.

Nähere Auskunft ertheilt

Sonnenwirth Durchlaub.

Ludwigsburg.

**Geld**



Auf Pfandschein, Zieher und Bürgschaft hat aus Auftrag auszuleihen

H. Riethammer,

Bietigheimerstr. 8.

**Waiblingen.**  
**Todes-Anzeige.**



Allen unjern Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind

**Marie**

im Alter von 6 Jahren 4 Monate an Lungenentzündung letzten Donnerstags morgens 1/2 9 Uhr uns durch einen sanften Tod entrisen wurde.

Die Beerdigung findet heute **Samstag Nachmittags 3 Uhr** statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern

**Ph. Plessing, Bäcker und Louise Plessing nebst Kindern.**

**Waiblingen.**  
**Danksagung.**



Für die große Liebe und Theilnehmung an dem Tode meiner l. Gattin und für die trostreichen Worte des Herrn **Wilars**, sowie für den erhebenden Gesang von den Herren Lehrern und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte mit seinen 6 Kindern:  
**Jakob Heinrich.**

Waiblingen.

**Drei**  
**Höcke, Hosen und**  
**Weste**

für Confirmanden passend, hat austräglich zu verkaufen.

**Job. Herb, Schneider.**

Broschüren mit vielen Attesten gratis.

⊠ Gegen Husten, Catarrhe zc. ⊠  
gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete **rh einische**

**Trauben-Brusthonig,**

welcher

**allein ächt**

mit nebliger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders à Flasche M. 1, 1 1/2 und 3, zu haben in **Waiblingen** bei **Fraulein Karoline Kayser, Schmidenerstraße.**

(Zu beziehen durch alle renommirten Apotheken.)

⬥ Vor den vielen auf Täuschung berechneten Nachahmungen und den Verkäufern solcher unächter Waare wird dringend gewarnt.



Waiblingen.

Ein

**Kinderwägle**

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Kommelshausen.

**Empfehlung.**Bei mir ist reiner dreiblättriger  
**Kleesamen**zu 1 Mt., ewiger zu 1 Mt. 20—30 J.  
per Liter, **Wicken- und Saathaber**,  
sogenannte Büscheleshaber, zu billigstem  
Preis, auch ist **Schweineschmalz** per  
Pfd. zu 60 J zu haben.

C. F. Hoffmann.

Waiblingen.

Es hat Jemand 1 schwarzen

**Confirmanden-Rock**

zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Die

**Wohnung**in meinem Hinterhaus, bestehend in zwei  
**Zimmern, Küche, Bühne u. s. w.**  
habe ich bis Georgi zu vermieten.

Rothgerber Herzog.

**Telegramme.****Bukarest, 21. März.** Die Russen beabsichtigten in der  
Nähe des Galaker Bahnhofes die Erbauung eines Spitals und die  
Führung einer Telegraphenlinie über das rumänisch-bessarabische  
Gebiet. Die Municipalität von Galaz und die rumänische Regierung  
erhoben dagegen Einsprache.

(Pol. Corr.)

**Athen, 20. März.** Die Kretensische Nationalversammlung  
beschloß, zur Vertretung ihrer Interessen 4 Delegirte zum Kongresse  
nach Berlin zu senden. Dieselbe setzte eine Regierung unter dem  
Titel „Provisorische Administration“ ein.

(Pol. Corr.)

**London, 20. März.** Im Unterhause kündigte Williams  
folgende Anfragen an: Welche Kriegsschiffe sich in den Dardanellen  
und dem Marmarameer befinden; ob es wahr sei, daß diese  
Schiffe die Meerengen unter dem Protest der Pforte passirt haben;  
was die Zurückhaltung der Schiffe im Marmarameer bezwecke, da  
ja die Pforte im Friedenszustand sei?**London, 22. März.** Im Oberhaus fand die Debatte  
über Lord Strathedens Antrag betreffs der Vorsichtsmaßregeln  
vor dem Kongreß statt. Graf Derby erklärte: England habe nicht  
als nothwendig verlangt, daß Griechenland zu dem Kongresse auf  
gleichem Fuße mit den Großmächten zugelassen werde, sondern nur,  
daß es seine Ansprüche entwickeln könne. Betreffs der Vorlage  
des russisch-türkischen Gesamtvertrags habe England verlangt,  
daß sämtliche Artikel dem Kongresse behufs Diskussion zugehen.  
Rußlands Antwort stehe noch aus. Die Forderung sei billig und  
mäßig; wenn dieselbe nicht zugestanden werde, sei der Kongreß  
n u t z l o s.**Athen, 22. März.** Die Insurgenten von Thessalien er-  
litten bei Aphia eine Schlappe und mußten Aphia aufgeben. Der  
türkische Verlust ist groß. Hobart Pascha kam mit den Führern  
der bei Volo kampfirenden Pelion-Insurgenten auf neutralem Boden  
zusammen und offerirte ihnen Namens des Sultans die autonome  
Verwaltung Thessaliens. Die Insurgenten sind jedoch angeblich  
entschlossen, den Kampf für die Vereinigung mit Griechenland fort-  
zusetzen.**Bukarest, 22. März.** Fast sämtliche rumänische Truppen  
sind aus Bulgarien zurückgekehrt. Nur Widdin und Blagowischit  
bleiben vorerst von den Rumänen okkupirt.**Württemberg.**\* **Waiblingen, 22. März.** Ueber die in verschiedenen  
Orten des Landes herrschende Geflügelpeste schreibt Professor Vogel  
an der Thierarzneischule, welchem in den letzten Tagen von hier  
aus eine an dieser Seuche verendete Henne zur Sektion zugesendet  
wurde, daß diese Krankheit in der Einwanderung unendlich kleiner  
Parasiten besteht, welche sich im ganzen Körper verbreiten und sich  
so schnell vermehren, daß lebenswichtige Organe dadurch erdrückt  
werden und die Thiere ersticken. Heilmittel gegen diese Krankheit  
sind bis jetzt nicht bekannt, es läßt sich aber annehmen, daß diese  
Parasiten mit dem Futter in den Körper der Thiere gelangen, daher  
dieses in möglichst reinem Zustand verabreicht und besonders alles

Das 120 Seiten starke Buch:

**Sicht und  
Rheumatismus,**eine leicht verständliche, vielfach be-  
währte Anleitung zur Selbstbehand-  
lung dieser schmerzhaften Leiden, wird  
gegen Einsendung von 30 J. in  
Briefmarken franco versandt von  
**Richter's Verlags-Anstalt in  
Leipzig.** — Die beigebrannten Ur-  
teste beweisen die außerordent-  
lichen Heilerfolge der darin  
empfohlenen Kur.**Stollwerck'sche Brust-  
bonbons**sind sowohl naturel genommen als  
Abends und Morgens in heißer Milch  
oder Thee aufgelöst getrunken von vor-  
züglicher Wirkung gegen jedes Hals-  
und Brustleiden. In Originalpacketen  
à 50 J.vorhältig in Waiblingen bei **G. Bezner,**  
Winnenden bei **C. F. Glock.****Visitenkarten**per 100 Stück 1 M. 20 J. liefert  
schnellstens die

C. F. Buch'sche Buchdruckerei.

**Agenten-Gesuch.**Für eine ganz solide **Agel-Ver-  
sicherungs-Gesellschaft** werden noch  
weitere tüchtige Agenten im Bezirke  
gesucht.Gest. Anträge unter Chiffre **D. 3166**  
vermittelt**Rudolf Woffe**  
in Stuttgart.**Damit jeder Kranke,**bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoff-  
nung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne  
Kosten von den durch Dr. Kiry's Heilmethode  
erzielten überraschenden Heilungen überzeugen  
kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig  
auf Franco-Verlangen gern Jedem einen  
„Attest-Auszug“ (190. Aufl.) gratis und franco.  
— Versäume Niemand, sich diesen mit vielen  
Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen  
zu lassen. — Von dem illustrierten Original-  
werke: Dr. Kiry's Naturheilmethode erschien  
die 100. Aufl., Zabel-Ausgabe, Preis 1 M.,  
zu beziehen durch alle Buchhandlungen.Körnerfutter erst in reichlichem Wasser abgeseiht werden sollte.  
Auch die Exkremente der Mäuse, Ratten und Fledermäuse sind ge-  
fährlich; ebenso sollten Würmer und Insekten nicht mehr verfüttert  
werden. Schwer erkrankte Stücke werden am zweckmäßigsten ohne  
Weiteres getödtet, der Genuß für den Menschen ist aber nicht ganz  
ungefährlich, denn auch bei ihm können sie chronische Krankheiten  
erzeugen, jedenfalls ist ein tüchtiges Durchbraten oder Kochen ab-  
solut geboten. Höchst wichtig ist dann ferner die sofortige Iso-  
lirung aller erkrankten Stücke und muß dieser eine gründliche Reini-  
gung der Ställe folgen, bestehend in Ausgießen des Bodens mit  
stehender Lauge, Ausgraben des Bodens, Verschaffung frischer Erde  
mit Sand, Uebertünchen der Wände und des Holzwerks mit Kalk-  
brei 200 und reiner Karbolsäure 1, Verbrennen des Mistes und  
großer Reinlichkeit auch der Futtergeschirre. Nachher wird der  
verschlossene Raum ausgeräuchert (durch Aufgießen roher Karbol-  
säure auf heiße Backsteine) und sollte immer nur Trinkwasser ge-  
reicht werden, dem soviel Salicylsäure beigemischt ist, als sich darin  
löst (etwa 1: 400, auch den noch gesunden Thieren), während  
man dem Futter etwas wenig Schwefelblüthe und unterschweflig-  
saures Natron (1—2 Gramm pro Tag und Stück) beimengt.**Gaildorf, 21. März.** Gestern wurde in Oberfischach eine  
neue Orgel eingeweiht. Dieselbe, verfertigt von Walter in  
Ludwigsburg, ist die beste im Oberamt Gaildorf. — Im Forst-  
haus zu Wingenweiler erhängt sich am 19. d. der Waldschütz,  
Vater von 3 Kindern. Als Motiv dieser That gibt er in einem  
vorgefundnen Schreiben fürchterliches Magen- und Kopfleiden an,  
das er länger auszuhalten nicht mehr im Stande sei. Derselbe  
war als treuer und gewissenhafter Staatsdiener bei seinen Vorge-  
setzten beliebt und geachtet.**England.**— In London will man sichere Anzeichen haben, daß Ruß-  
land in Asien Verbündete wirbt, um sie eventuell gegen Ostindien  
auszuspielen, und es wird als besonders gefährlich erachtet, daß  
es diese Verbündeten unter den muhamedanischen Herrschern sucht  
und findet; wesentlich mit Rücksicht darauf hat die englische Re-  
gierung die Pressefreiheit in Indien suspendirt. Selbst nach Egypten,  
der Achilles-Ferse der englischen Macht, sollen von St. Petersburg  
aus bereits erfolgreiche Fühler ausgestreckt worden sein. Und Alles  
in Allem scheint England darauf gefaßt, gerade in Asien — in  
Europa nicht — einen Kampf auf Leben und Tod bestehen zu  
müssen. (Karlsru. Ztg.)— Der „Times“ wird aus Petersburg berichtet, die Er-  
mächtigung der Kriegsentwürdigung, welche bei der Ratifikation der  
Friedenspräliminarien erwartet worden, sei unterblieben. Dasselbe  
Blatt läßt sich aus Pera melden, Rußland habe in Folge des Ein-  
wandes der Pforte, daß der Friedensvertrag die Einschiffung der  
russischen Truppen im Bosporus nicht ausbedinge, auf den Marsch  
nach Bujukdere verzichtet.